

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

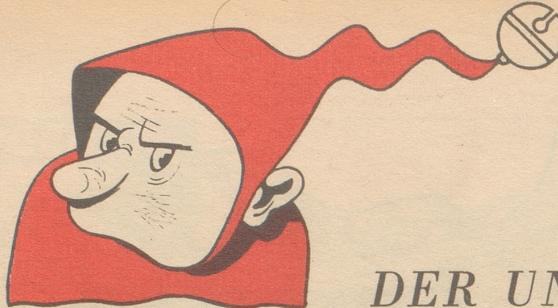
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER UNFREIWILLIGE HUMOR IN DEN GAZETTEN

Wetterprognose: Mittelland teilweise Nebel, im Westen stark bewölkt, im Osten noch meist mit Profilen anwesender Gäste, deren Charakter heiter. Vormittags ziemlich kalt, nachmittags etwas milder.

Scheint eine Wetterprognose zum Geburtstag Stalins zu sein!

Die Luzerner Neuinszenierung des Lustspiels, die am Samstagabend vor einem überfüllten, heiflraudigen Publikum erstmals über die Bühne ging, hat denn auch nicht verfehlt, aus dieser Seite des Stücks ein Maximum an spaßigen

Ja, ja — die Festessen!!

liche gute Laune. Wie manche heikle Situation, wie viele aufgeregte Eisenbahnbenutzer und anderes mehr, konnte er dank seiner Intelligenz, seiner Ruhe und seinem Humor so lösen, dass schlussendlich alle Teile befriedigt waren. Jederzeit erhielt man ausgie-

Was mag er außer den Eisenbahnbenutzern noch alles gelöst haben?!

Sowjetrussische Experten sollen im Harzgebirge ein Uraniumvorkommen entdeckt haben, das sich von Wernigerode westlich Halberstadt bis in die Gegend von Asenburg und weiter in der britischen Zone nach Goslar, südlich Braunschweiz, erstreckt.

Das dürfte der Treffpunkt der aus der Schweiz ausgewiesenen Nazis werden!!!

London, 2. Januar. Ag. (Reuter.) Radio Moskau behauptete am Montagabend, dass ein in seinem 140. Lebensjahr stehendes Mitglied einer Kolchose immer noch arbeite. (Arbeiten muss man im Sowjetparadies also noch mit 140 Jahren! Die Red.) Der Mann heißt Mahmud Ewyasow; er lebt im Bergdorf Pirasura in der Sowjetrepublik Aserbeidschan. Er besitzt 118 Engel, Urenkel und Ururenkel, die alle im gleichen Dorfe leben.

«Abends wenn sie schlafen gehen, 118 Engel um sie stehen!»

Privatmann sucht bis

Fr. 30 000.—

kurzsichtig zu plazieren. Nur seriöse Firmen oder Personen belieben sich zu melden.

Da kann man nur abraten!



Das singende, klingende, tanzende Wien der Walzerzeit feiert Auferstehung in einem Rahmen von unvorstellbarem Glanz. — Ein Film voll Glück und Heiterkeit, goldenem Leichtsinn und zärtlicher Liebesseligkeit. — Alles schweigt in den wohlvertrauten Weisen des Dreivierteltakts.

Wollte Gott!!

Bern. Zum neuen Bundespräsidenten der Schweiz wurde der Außenminister des Landes, Max Petitpierre von beiden Häusern des schweizer Parlaments mit großer Mehrheit gewählt. Petitpierre, der das Außenministerium seit 1944 leitet, gehört der Freiwilligen Demokratischen Partei an.

Die verwechseln das mit der freiwilligen Feuerwehr!

Die Alterung des Kautschuks und seine Bekämpfung

Was der arme Kautschuk wohl verbrochen haben mag, daß man ihn bekämpfen muß?

Vieleg zu verheissen? Ohnehin ist das eidgenössische Personal schon heute gleichwertigen Kräften der privaten Wirtschaft gegenüber in mehr als einer Hinsicht bevorzugt: die Sicherung des Arbeitsplatzes, der ausgedehnte Schutz vor den Folgen der Krankheit und Individualität, die Aussicht auf eine ausreichende Alterspension sind Umstände, die den Angehörigen der Privatwirtschaft den Eintritt in den Bundesdienst immer noch recht verlockend erscheinen lassen. Überdies kann kaum bestritten werden, daß zahlreiche Bedienstete des

Die Bundesbehörden wissen allerdings — wie der «Fall Mutzner» beweist — sich vor den Folgen der Individualität zu schützen!!

musikantischen und tänzerischen Impulsen getragen. Ein Hauptthema von markantem rhythmischem Profil behält die Führung; zu besonderer Bedeutung gelangt später ein tarantellenartiger Teil, der die Sinfonie glanzvoll beschießt.

Taran-Tells Geschoß?

Eidgenössische Erleuchtung

„Nicht nur billiger, sondern auch besser!“

Das ist unsere Devise im Kampf gegen eine Verschlechterung der Schweizer Wurstwaren. Bei sinkenden Rohwarenpreisen bieten wir Ihnen mehr und bessere Ware.

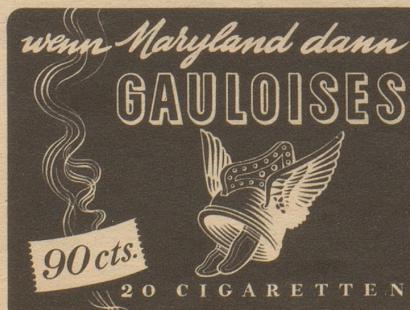
Heil dir Helvetia, Bratwürscht und Servela ...

Bungalow mit 4 Zimmern, Komfort 25-30, Einsamlienhäuser, 4-5 Zimmer

Nur für Junggesellen

Billig zu verkaufen: Eschen-Ski 210 cm, Stahlkanten, Belmag-Bindung und Stöcke, ein Bahnköflli wie neu.

... wo man die Eschen-Ski gleich aufgeben kann!



Frau Grotewohl enthüllt

Mitten im russischen Winter?

